

# Zeugnis für die Schönheit der Welt

## Fragen an den lettischen Komponisten Peteris Vasks

### Was möchten Sie mit Ihrer Musik bewirken?

Mein Wunsch war es immer, mit meiner Musik die Welt ein wenig besser und glücklicher zu machen. Mit reinen und leidenschaftlichen Klängen bemühe ich mich, die Schönheit der von Gott geschaffenen Welt zu bezeugen, die Kraft der Liebe, die Möglichkeit und das Vorhandensein von Harmonie.

### Hat Musik für Sie prinzipiell eine religiöse Dimension?

Meiner Meinung nach ist Musik der geradeste Weg zu einer anderen, geistigen Dimension. Ich denke, daß Musik uns die Möglichkeit gibt, mit dem Allerhöchsten direkt, ohne Dolmetscher und Vermittler, zu reden. Ich unterscheide geistliche Musik von solcher, die ganz leer von Geistlichem ist; dabei spielt es keine Rolle, ob die Musik instrumental oder vokal mit geistlichem Text ist.

### Hat Ihr Aufwachsen in einer Pfarrerrfamilie Ihre musikalische Laufbahn, Ihr Komponieren beeinflusst?

Ich bin glücklich, in einer Pfarrerrfamilie auf die Welt gekommen zu sein. So wurde ich schon in früher Kindheit mit geistlicher Musik konfrontiert. Das war ausschlaggebend für mein ganzes künftiges Leben. Man sollte anmerken, daß man durch die Geburt in eine Pfarrerrfamilie während der in Lettland bis 1991 währenden Sowjetherrschaft zum Bürger zweiter Klasse wurde – verstärkte KGB-Kontrollen, riesige Schwierigkeiten während der Ausbildung, Berufsverbot und vieles mehr. Leider habe ich das alles selber erlebt.

### Haben Sie je daran gedacht, ein größeres geistliches Werk zu komponieren?

Meine nächsten Pläne sind, Kompositionen mit geistlichen Texten zu schaffen, wahr-

scheinlich in lateinischer Sprache. Ich denke, daß Musik im Protestantismus eine sehr wichtige, wenn nicht gar die wichtigste Rolle spielt.

### Welche Rolle spielt geistliche Musik für den Protestantismus in Lettland?

Nach 50 Jahren Okkupation erholen sich die Gemeinden allmählich, nur ist leider das Musikleben wegen der Armut der Gemeinden oder des Unwissens der Pfarrer sehr vernachlässigt. In den lutherischen Gemeinden gibt es meist gar keine oder nur sehr wenig Chöre. Deshalb beteiligen sich an den Gottesdiensten oft weltliche, vorwiegend junge Chöre mit geistlichem Repertoire. Am meisten werden Musiktraditionen in den lettischen Baptistengemeinden gepflegt, was zu einer regen Chortätigkeit geführt hat. Seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit hat es bereits zwei Sängerverbände gegeben, an denen Baptisten-Chöre aus ganz Lettland teilnahmen.

*Die Fragen stellte Alexander Werner.*



*Foto: Schott-Archiv/  
Peter Andersen*

*„Musik hält die Welt im Gleichgewicht“, meint der lettische Komponist Peteris Vasks.*

Peteris Vasks wurde 1946 im lettischen Aizpute als Sohn eines Pfarrers geboren und lebt seit seinem Studium als freischaffender Komponist in Riga. Stilistisch verwendet Vasks Techniken alter wie auch neuester Musik. Er greift Themen auf wie die wechselseitige Beziehung zwischen Natur und Mensch, die Schönheit des Lebens und die drohende ökologische und moralische Zerstörung dieser Werte (siehe auch CD-Tip Seite 16/17).